



JAHRESBERICHT

2023/2024



www.alfa-ev.de

Jahresbericht 2023/2024

Editorial	3
Wer wir sind	4
Vorstand (GV, EBV)	6
Stiftung Lebensrecht für Alle	8
Impressum	71

II. Soziale Arbeit	30
vital	32
Babypatenschaften	34
Patin für 9 Monate	36
Schattenkind	38
Kosten anteilig	40

I. Presse & Öffentlichkeitsarbeit	10
Pressearbeit & Social Media	12
LebensForum	14
LebensForum Spezial	15
Lebenszeichen	16
Wissenssprint	17
Life Talks Podcast	18
Newsletter	19
Ich bin Mensch	20
Großflächenplakate	22
Großveranstaltungen	24
Politische Themen	26
Kosten anteilig	28

III. Bildungsarbeit	42
Seelsorge für das Leben	44
Jugend für das Leben	48
Kosten anteilig	54

IV. Vereinsarbeit	56
Bundesdelegiertenversammlung	58
Bundesgeschäftsstelle	60
Regionalverbände	62
Kosten anteilig	64

V. Finanzen	66
Einnahmen/Überschussrechnung	68
Mitgliedsantrag	70



Editorial

Liebe Freunde und Förderer der ALfA, die Erstellung dieses dritten Jahresberichts in schriftlicher Form hat uns richtig Freude gemacht. Es ist wunderbar zu sehen, wie die ALfA im letzten Jahr gewachsen ist – zusammen mit den größeren Herausforderungen. Wir sind sehr gut aufgestellt im Einsatz für das Recht auf Leben!

In dem Maße, wie die ALfA wächst, wächst auch ihre Verantwortung. Mit unserer Präsenz in der Öffentlichkeit bekleiden wir eine herausragende Stellung im Lebensrecht in Deutschland. Da ist es notwendig, den richtigen Ton anzuschlagen. Wir wollen nicht nur eine klare Stimme für das Leben sein. Wir wollen auch eine Stimme sein, die man gerne hört, weil sie die Liebe zum Leben herausstreicht. Daran haben wir im letzten Jahr besonders gearbeitet. Viele kleine Veränderungen am Auftritt der ALfA tragen dazu bei. Unser Anspruch: Wir wollen begeistern für die Aufgabe, die uns bei allem Gegenwind mit Freude erfüllt. Die ALfA kann mit sehr viel Stolz auf das

im vergangenen Jahr Erreichte zurückblicken. Ich bin dankbar für ein hochmotiviertes, engagiertes Team aus Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen, die unermüdlich an dem einen gemeinsamen Ziel arbeiten: Die Welt ein kleines bisschen besser machen, weil kleine Kinder in ihr willkommen sind. Das ist heute schwieriger und wichtiger denn je. Schwierig, weil die Stimmung so lebensfeindlich ist, und wichtig, weil keine Gesellschaft Frieden halten kann, die Abtreibungen für ein Frauen- oder gar Menschenrecht hält. Helfen Sie uns weiterhin, dem Leben eine Chance zu geben, um dem Frieden die Tür zu öffnen.



Für alle Unterstützung sagt herzlichen Dank

Ihre

Cornelia Kaminski

Cornelia Kaminski

Bundvorsitzende der ALfA e.V.



Wer wir sind

Mit rund 11.000 Mitgliedern ist Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V. eine der größten Lebensrechtsorganisationen in Europa und Mitglied im Bundesverband Lebensrecht (BVL). Seit ihrer Gründung in den 1970er Jahren tritt die ALfA für das uneingeschränkte Lebensrecht jedes Menschen ein – ob geboren oder ungeboren, krank oder gesund, alt oder jung. Von September 2023 bis März 2024 haben wir uns im Zuge der Markenentwicklung noch einmal intensiv mit Antrieb und Herangehensweise der ALfA-Arbeit beschäftigt. Dabei wurde klar: Wir setzen uns umfassend für das Leben jedes Menschen ein und bieten unkomplizierte und konkrete Unterstützung, sodass Leben bewahrt und gefördert werden kann. Daran arbeiten wir, indem wir uns wertschätzend, unterstützend, vernetzend, infor-

mierend und inspirierend für das Leben einsetzen (s. Grafik S. 5). Und so bringt der neue ALfA-Claim unser Anliegen auf den Punkt – »ALfA: unterstütze das Leben«. Unsere Arbeit ist zudem überparteilich und überkonfessionell und unsere Mitglieder engagieren sich unabhängig von ihrer politischen und religiösen Weltanschauung. Die ALfA wird ausschließlich von einem ehrenamtlich arbeitenden Vorstand geleitet und ist seit 45 Jahren als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit.

Unser Antrieb – Warum wir tun, was wir tun:

Wir setzen uns umfassend für das Leben jedes Menschen ein und bieten unkomplizierte und konkrete Unterstützung, sodass Leben bewahrt und gefördert werden kann.

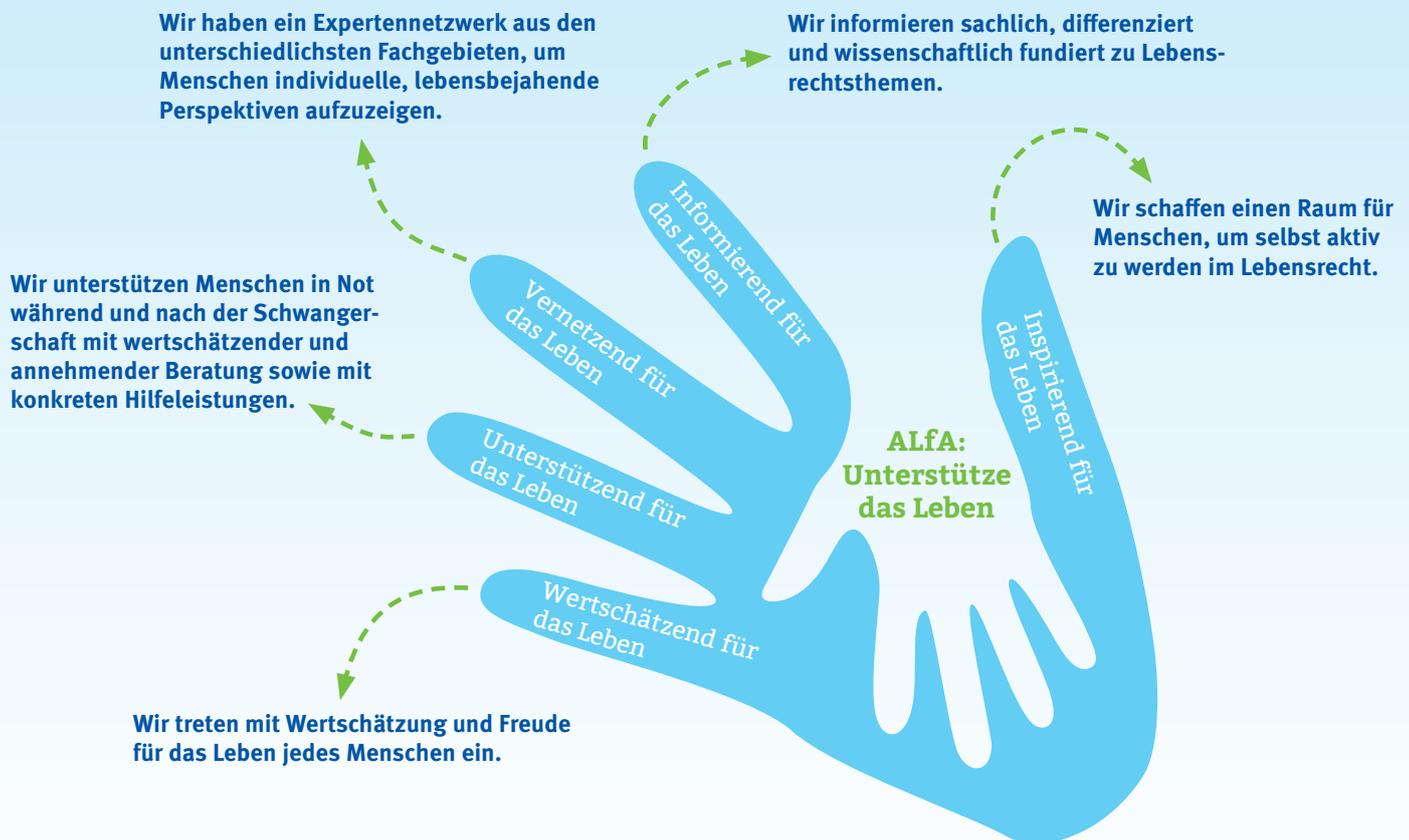
Unsere Herangehensweise – Wie wir tun, was wir tun:

Unser Einsatz ist von unseren 5 Für-das-Leben-WIEs geprägt (s. u. Abb.).

Unser Markenclaim lautet:

Unterstütze das Leben.

*Mögliche Ergänzung für Kommunikation:
Weil jedes Leben wertvoll ist.*





Geschäftsführender Bundesvorstand

Cornelia Kaminski (1. Bundesvorsitzende)



Seit Mai 2019 ist Cornelia Kaminski Bundesvorsitzende der ALfA e.V. Sie hat Anglistik, Romanistik und Pädagogik studiert, ist verheiratet und lebt mit ihrer Familie (zu der drei Kinder gehören) in Fulda. Neben ihrer Tätigkeit als Oberstudienrätin an einem Gymnasium in Hünfeld ist sie als Autorin und Beraterin für einen Schulbuchverlag tätig. 1996 wurde Cornelia Kaminski Mitglied der Aktion Lebensrecht für Alle und ist seit vielen Jahren auch im Bundesvorstand tätig.

Prof. Dr. med. Holm Schneider (1. Stellv. Bundesvorsitzender)



Prof. Dr. Holm Schneider ist Neonatologe, Genetiker und Professor für Kinderheilkunde am Universitätsklinikum Erlangen. Als Arzt wie auch als Wissenschaftler setzt er sich besonders für Kinder und Erwachsene mit genetischen Besonderheiten ein. Daneben hat er Bücher verfasst, die zu Mutmachern für eine große Leserschaft und in mehrere Sprachen übersetzt wurden. Seit 2010 arbeitet er ehrenamtlich im Bundesvorstand der ALfA e.V. mit, außerdem in medizinischen Beiräten verschiedener Selbsthilfegruppen. Er ist verheiratet und Vater von sechs Kindern.

Martin Siegel (2. Stellv. Bundesvorsitzender)



Er ist Gründungsmitglied des ALfA-Regionalverbands Bielefeld und seit Mai 2019 2. Stellvertretender Vorsitzender der Aktion Lebensrecht für Alle. Martin Siegel wurde 1964 geboren, ist verheiratet und hat vier Kinder. Er ist Geschäftsführer der Stabilitas GmbH und verantwortlich für die Titelauswahl der Stabilitas-Goldminenaktienfonds. Er ist Initiator der 2023 gegründeten Stiftung Lebensrecht für Alle.

Maria Schmöling (Bundesschriftführerin)



Die freischaffende Kirchenmusikerin und Musiklehrerin wurde im Dezember 1964 in Aschaffenburg geboren, ist verheiratet und Mutter von drei Söhnen. Nach ihrem Kirchenmusik- und Musikpädagogikstudium in Regensburg zog sie 1988 nach Memmingen. Von 2007 bis 2022 leitete sie den dortigen ALfA-Regionalverband und von 2010 bis 2016 gehörte sie dem erweiterten ALfA-Bundesvorstand an. Im Juni 2016 wurde sie erstmalig als Bundesschriftführerin in den geschäftsführenden Bundesvorstand gewählt und 2019 sowie 2022 in diesem Amt bestätigt.

Christoph zu Stolberg (Bundesschatzmeister)

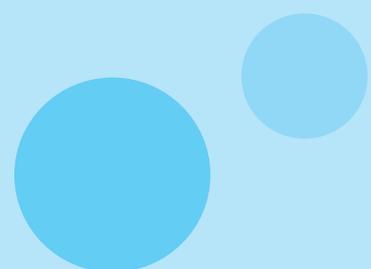


Die Bundesdelegiertenversammlung wählte 2022 Christoph zu Stolberg zum Bundesschatzmeister der ALfA. Als langjähriges Mitglied kennt und schätzt er die ALfA schon seit vielen Jahren. Christoph Stolberg ist als Projektcontroller beim Softwareunternehmen NCR in Augsburg tätig. Kosten und Umsatzkontrolle, Aufsetzen von Programmen zu Umsatzsteigerung und Kostenreduzierung gehören dort zu seinen Aufgaben – insofern ist er für die Position des Schatzmeisters bestens gerüstet. Der Vater von neun Kindern lebt mit seiner Familie in Augsburg.

Erweiterter Bundesvorstand

Dem erweiterten Bundesvorstand gehören an:

- Monika Friederich
- Inga Hager
- Talita Höhl
- Regina Kaminski
- Alexandra Maria Linder
- Sepp Moosreiner
- Arne Schwarck
- Angelika Secker





Stiftung Lebensrecht für Alle

Die »Stiftung Lebensrecht für Alle« wurde am 15. November 2023 mit ihrer Gründungsveranstaltung in Augsburg ins Leben gerufen. Mit der Bereitstellung eines Grundstocks von 250.000 Euro durch den Stiftungsgründer Martin Siegel konnte die Stiftung als unselbstständige Stiftung gegründet werden. Sie wird von der ALfA verwaltet und vertreten. Der Stiftungsrat besteht aus dem ehemaligen Generalsekretär der evangelischen Allianz Hartmut Steeb, der Unternehmerin und Netzwerk-Koordinatorin Renate Brune sowie der Autorin und Journalistin Birgit Kelle. Durch

Zustiftungen ist das Stiftungskapital bis zum Jahresende 2023 bereits auf 600.000 Euro angestiegen.

Der Zweck der Stiftung ist es, die vielfältige Arbeit der Lebensrechtsbewegung in Deutschland zukunftssicher zu machen. Sie ermöglicht es, langfristig geplante strategische Ziele umzusetzen. Dazu gehört insbesondere der Ausbau der Jugendarbeit durch die intensive Förderung der verschiedenen Projekte und Initiativen der Jugend für das Leben.



*Ehemaliger Generalsekretär
der evangelischen Allianz,
Hartmut Steeb*



*Birgit Kelle,
Autorin und
Journalistin*



*Renate Brune, Unternehmerin
und Netzwerk-Koordinatorin*

Ein weiteres, wichtiges strategische Ziel ist die öffentliche Bildung. Für 2024 ist daher bereits die Finanzierung eines Kongresses zum Thema »Leihmutterschaft« durch die Stiftung zugesagt worden, der vom 3. bis 4. Mai in Fulda stattfinden und international besetzt sein wird.

PRESSE

SOCIAL MEDIA

LEBEN

LEBENSFORUM

LE

PODCAST »LIF

ALFA-N

WISSENSSPR

ICH BI

GROSSEFLA

GROSSVERAN

POLIT

I. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

PRESSEMITTEILUNGEN

SOCIAL MEDIA

LEBENSFORUM

LEBENSFORUM *SPEZIAL*

LEBENSZEICHEN

PODCAST »LIFE TALKS«

ALFA-NEWSLETTER

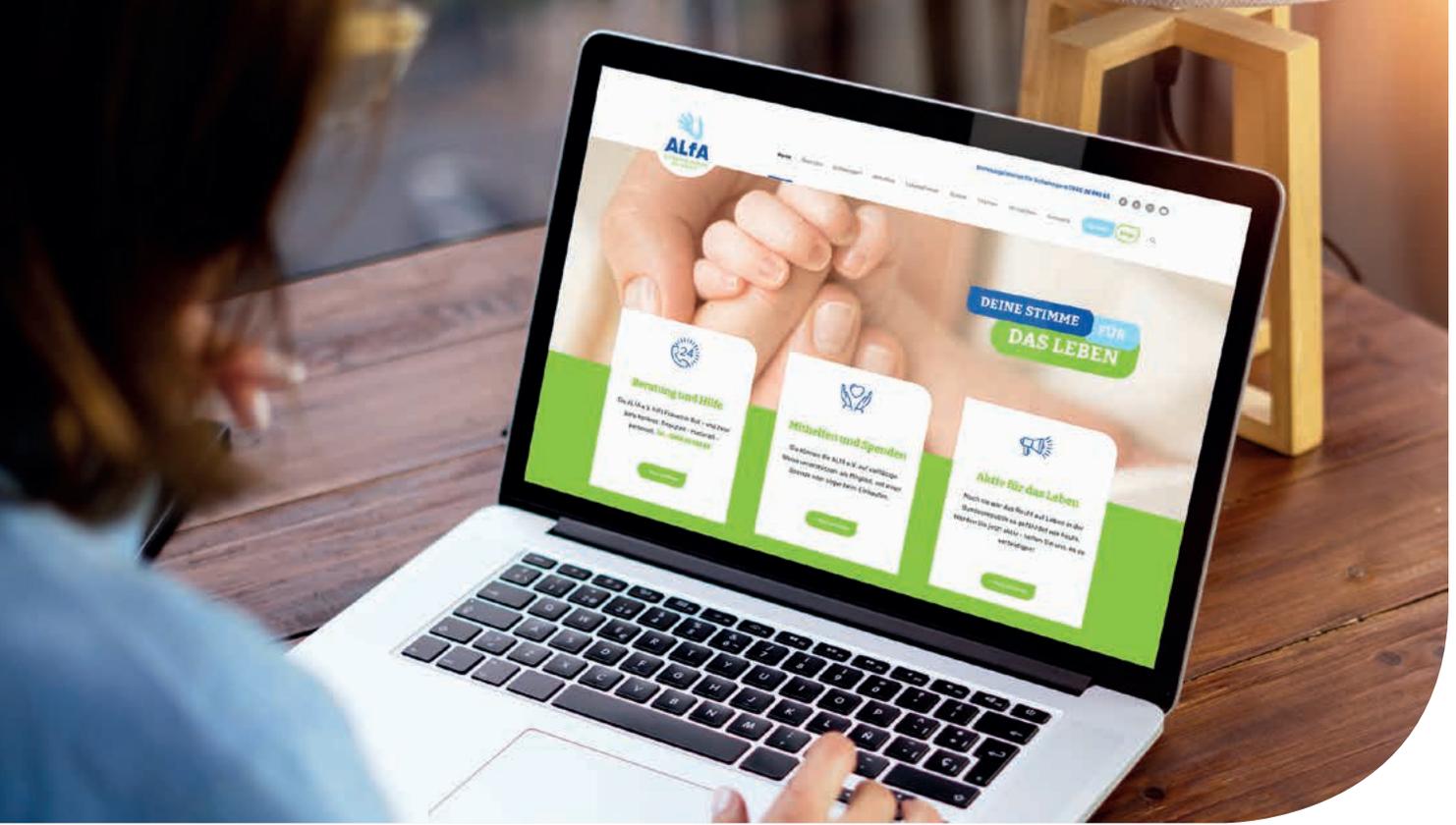
WISSENSSPRINT

ICH BIN MENSCH

GROSSFLÄCHENPLAKATE

GROSSVERANSTALTUNGEN

POLITISCHE ARBEIT



Pressearbeit und Social Media

Die ALfA mischt sich ein. Ganz gleich, ob es um die Abschaffung des § 218, die gesetzliche Neuregelung der Suizidhilfe, die Aufnahme eines »Menschenrechts auf Abtreibung« in die Grundrechtscharta der EU oder die Legalisierung der Leihmutterschaft geht: Stets meldet sich die ALfA zu Wort.

In Pressemitteilungen, Gastkommentaren, Namensbeiträgen oder Interviews verteidigt die ALfA dabei das Recht eines jeden Menschen auf Leben und leiht ihre Stimme jenen, die keine vernehmbare Stimme besitzen.

Das Interesse an der Pressearbeit wächst. So wurde die Pressemitteilung der ALfA zum Thema Suizid im Vergleich zu anderen, die hierzu geschrieben haben, 22 % häufiger aufgerufen. Auf die aktuellen Pressemitteilungen wird fast 900-mal zugegriffen, insgesamt konnten so im letzten Jahr die bereits sehr guten Zugriffszahlen des Vorjahres noch einmal gesteigert werden: Rund 20.000-mal wurden ALfA-Pressemitteilungen insgesamt von Journalisten und Meinungsmachern aufgerufen.



Julia Kim, vital-Beraterin und Assistentin der Geschäftsführung der ALfA, im Interview mit Spiegel TV

Dieses gesteigerte Interesse an der Öffentlichkeitsarbeit der ALfA und der damit einhergehende Bekanntheitsgrad haben dazu geführt, dass die ALfA nicht nur regelmäßig reichweitenstarke konfessionelle Nachrichtenagenturen wie »epd«, »idea«, »KNA«, Hörfunksender wie »ERF«, »Domradio« oder »Radio Horeb« und überregionale Wochenzeitungen wie »Die Tagespost« erreicht, sondern auch in TV und Radio deutlich öfter zu Gast war: ob in der ZDF-Sendung »Auf der Couch«, dem Radiosender »kontrafunk« oder in Talkshows bei »Tichys Einblick« und dem Sender »Megaradio« – die Bundesvorsitzen-

de der ALfA, Cornelia Kaminski, steht Rede und Antwort. Auch wenn es kontrovers zugeht, wie bei einer Dokumentation des ZDF. Allein der Auftritt in der Sendung »Auf der Couch« hat 1,4 Millionen Menschen erreicht. Auch zum aktuellen Thema Leihmutterschaft meldet sich die ALfA mit einer eigens eingerichteten informativen Webseite.

In den sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram unterhalten die ALfA, die Jugend für das Leben, die Initiativen Patin für 9 Monate und vital mehrere Seiten zu verschiedenen Lebensrechtsthemen.



LebensForum

Die Zeitschrift für Bioethik und Lebensrecht

Die von der ALfA herausgegebene Quartalszeitschrift bringt ins Gespräch, was in anderen Medien entweder zu kurz kommt, verzerrt dargestellt oder einfach vollständig unterschlagen wird.

Viermal jährlich, auf jeweils 36 Seiten, informiert das LebensForum seine Leserschaft: mit fundierten Berichten, Interviews, packenden Reportagen und tiefeschürfenden Hintergründen zu den großen Lebensrechtsthemen der Zeit – populärwissenschaftlich aufbereitet und anschaulich dargestellt. All das macht LebensForum einzigartig im deutschsprachigen Raum.

Namhafte und international bekannte Persönlichkeiten stehen für ein Interview mit dem LebensForum zur Verfügung – so der mexikanische Filmproduzent und Schauspieler Ernesto Verastegui oder die amerikanische Psychologin und Bestsellerautorin Erica Komisar.

Auf der Webseite des LebensForums werden die Themen mit passenden Podcast-Episoden, zusätzlichen Artikeln und Hintergrundinformationen vertieft.

So ist LebensForum ein Medium, mit dem die ALfA vorrangig Multiplikatoren wie Ärzte und Lehrer sowie Entscheider in Politik, Gesellschaft und Kirche erreicht.



LebensForum *Spezial*

Was ursprünglich als einmalige Aktion gedacht war, ist aufgrund des enorm hohen Zuspruchs schon fast eine Regel geworden: Zu Beginn des Jahres erscheint ein LebensForum Spezial, das sich intensiv einem besonders wichtigen Thema widmet. Dieses erschließt LebensForum Spezial dann umfassend und möglichst lückenlos.

Themen dieser Sonderhefte waren z. B. die Möglichkeiten der vorgeburtlichen Behandlung von Kindern, die Coronapandemie oder

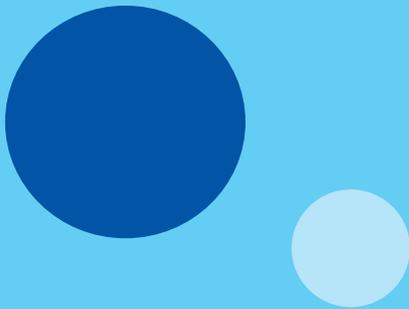
der assistierte Suizid. Auf der didacta im letzten Jahr war das Sonderheft zum Transhumanismus stark nachgefragt. Auch in diesem Jahr wurde das neue LebensForum Spezial auf Europas größter Bildungsmesse vorgestellt. Das Magazin wird zudem an die Hälfte aller gynäkologischen Praxen in Deutschland versendet. Es dürfte dort ebenfalls auf großes Interesse stoßen – das Thema ist die Krise in der Geburtshilfe.



Lebenszeichen

Mit Lebenszeichen informiert die ALfA ihre Mitglieder und Spender viermal im Jahr über die Arbeit des Bundesvorstandes und der ALfA-Regionalverbände. Der 12-Seiter wird in einer Auflage von 12.000 Exemplaren gedruckt.

Für die Redaktion des Lebenszeichens besonders erfreulich: Es ist mittlerweile richtig schwer geworden, aus den zahlreichen Aktivitäten und Berichten der Regionalverbände, Mitglieder und Initiativen diejenigen auszuwählen, die einen Platz im Lebenszeichen bekommen. Auch hier sieht man deutlich: Die ALfA wächst!



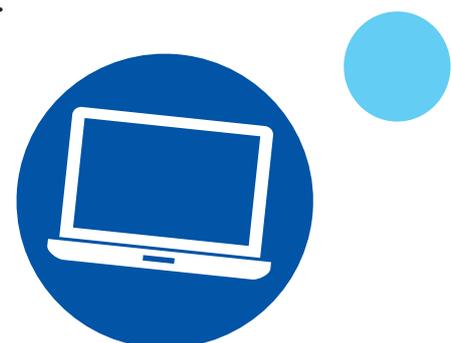


Wissenssprint

»In einer Stunde *up to date* im Lebensschutz!« Auch in diesem Jahr war das Onlineformat ein voller Erfolg. Die ALFA lädt Mitglieder und Interessierte ein, sich in aktuellen Lebensrechtsthemen auf den neuesten Stand zu bringen. Bei WISSENSPRINT referieren Experten zu aktuellen Themen rund um den Menschen von Anfang an bis zum natürlichen Ende auf dieser Erde. Im Anschluss gibt es noch Raum für Fragen, Diskussion und Austausch.

WISSENSPRINT bietet den Teilnehmern das nötige Rüstzeug, um selbst aktiv zu werden

und sich im persönlichen Alltag für unterschiedliche Lebensrechtsthemen einzusetzen. Die Referenten des letzten Jahres waren: Prof. Dr. Ludwig Janus über die psychologische Dimension der Schwangerschaft und Geburt, Frau Maja Jovicic vom Aktionsbündnis DemoFürAlle über die Strukturen der Sexualpädagogik der Vielfalt und Cornelia Kaminski über die Auswirkungen von Verhütungs- und Abtreibungsmitteln auf die Ökologie.



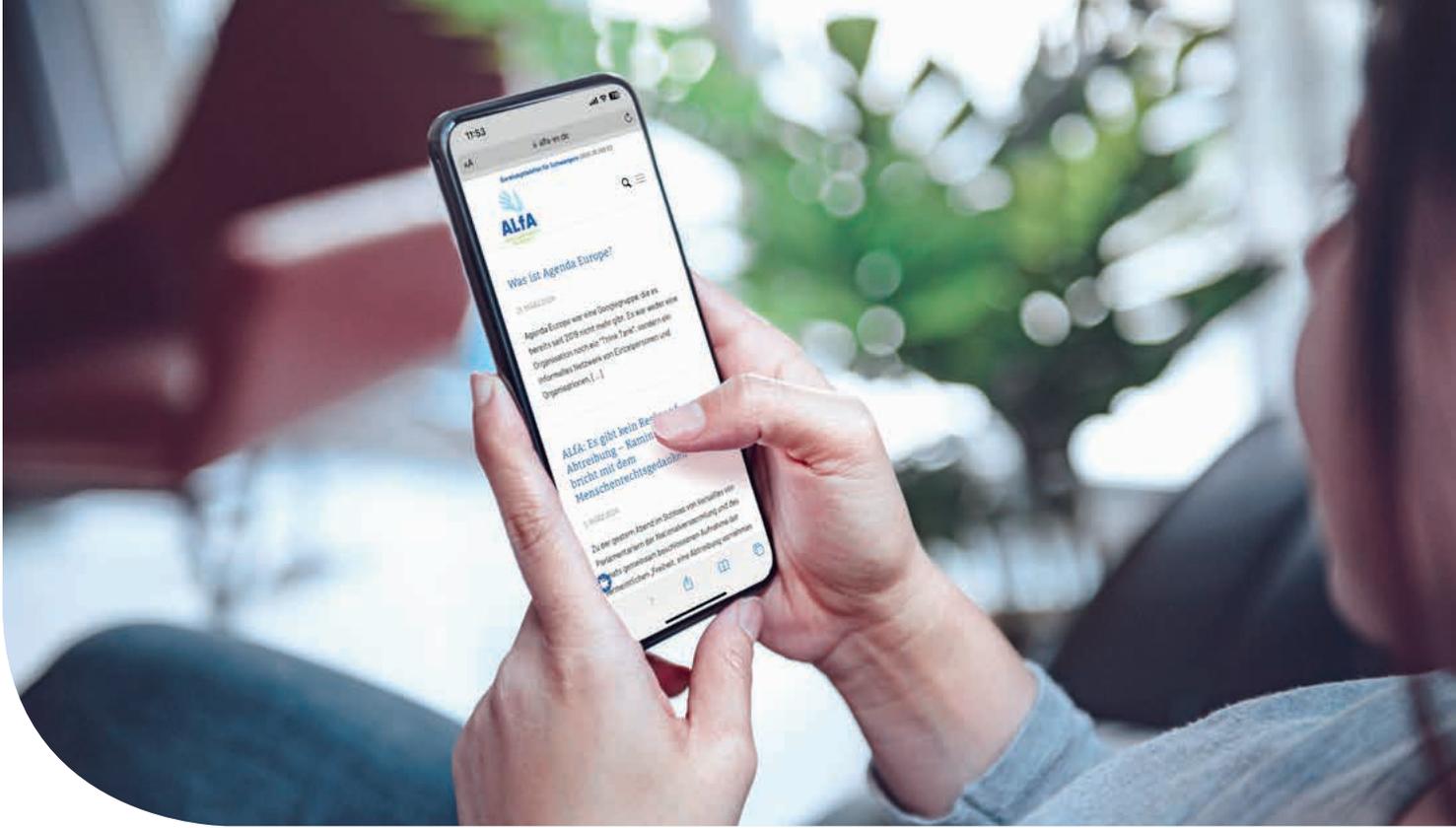


ALfA-Podcast »LifeTalks«

Der Podcast »LifeTalks« der ALfA erreicht insbesondere eine junge Zuhörerschaft: Fast 70 % der Zuhörer, die auch aus den USA, der Schweiz und Österreich kommen, sind unter 35 Jahre alt. Die Themen sind so vielfältig, wie das Lebensrecht mittlerweile Bedrohungen erfährt. Wer sich schnell und umfassend informieren will, kann aus den mittlerweile über 100 Folgen auswählen – und wird sorg-

fältig recherchierte Hintergründe zu aktuellen Themen (Abtreibung, Leihmutterschaft) oder grundsätzlichen Fragen des Lebensrechts (Menschenwürde, Grundrechte) finden. In ca. 30 Minuten top informiert – das leistet »LifeTalks«. Interessierte können »LifeTalks« kostenlos über Anchor, Spotify, Google Podcasts sowie über die ALfA-Homepage abrufen.



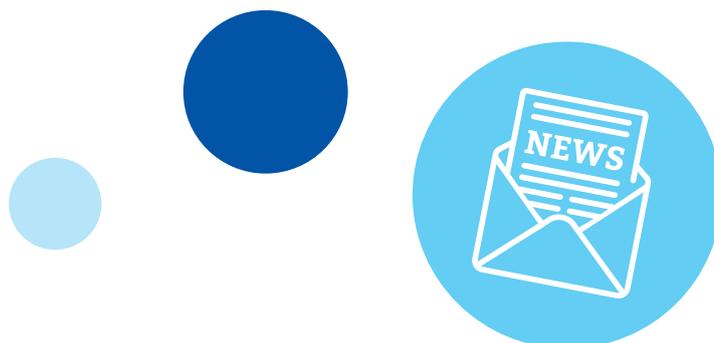


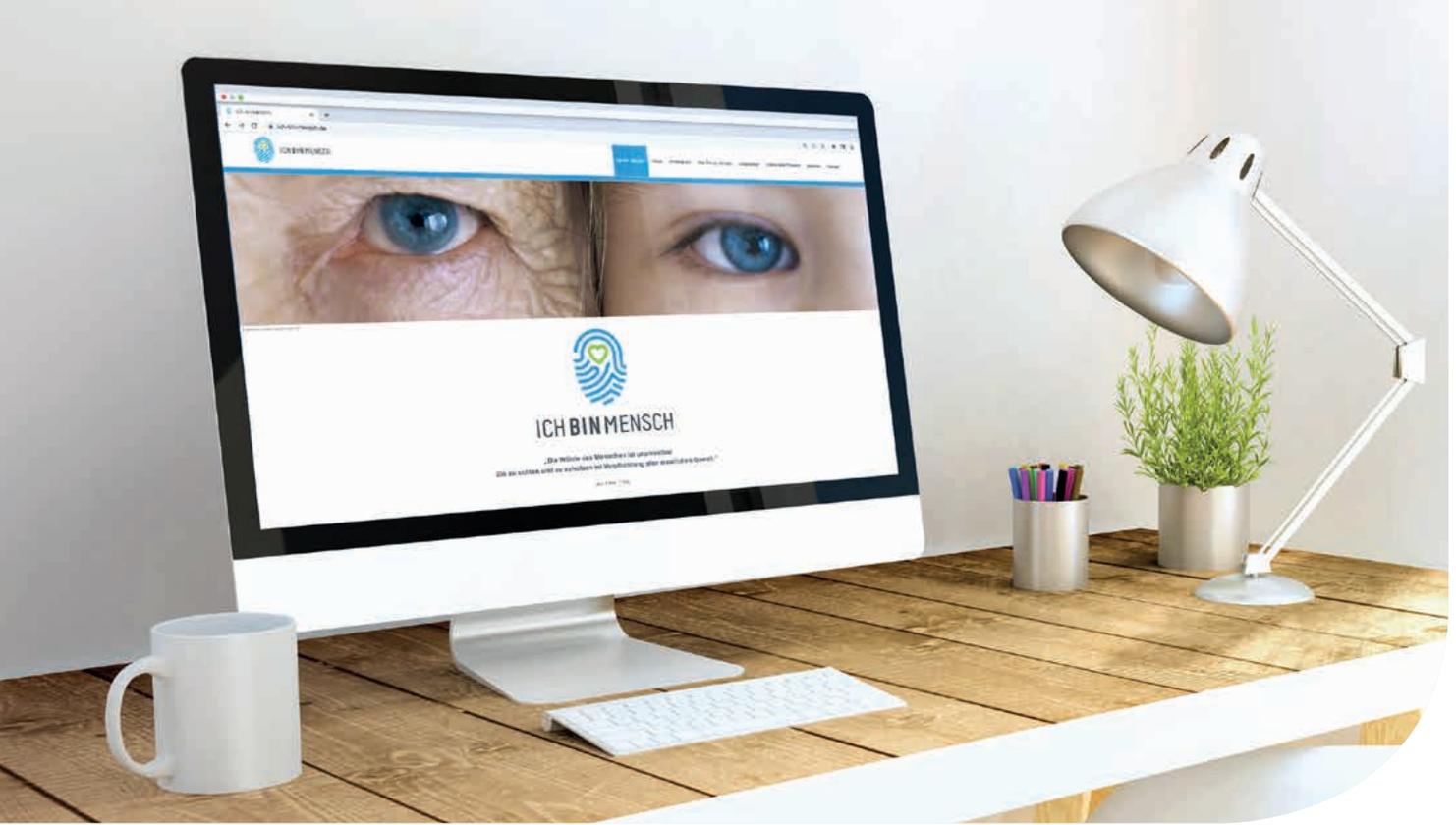
ALFA-Newsletter

Wer Pro Life ist, möchte gut informiert sein. Dem trägt die ALFA mit ihrem wöchentlichen, kostenlosen Newsletter Rechnung. Immer freitags informiert er all diejenigen, die keine Zeit haben, die nationale und internationale Presse zu studieren und Fachzeitschriften zu durchforsten, zuverlässig über das Wichtigste in Sachen Lebensrecht. Dabei möchte nicht jeder über alles informiert werden – dem

trägt die ALFA dadurch Rechnung, dass sie einen eigenen Newsletter für die Jugend sowie einen monatlichen Newsletter für all diejenigen herausgibt, die in der Seelsorge für das Leben aktiv sein wollen. Das deutliche Empfängerwachstum im letzten Jahr zeigt: eine nachgefragte Informationsquelle! Melden Sie sich auf unserer Homepage an:

www.alfa-ev.de/newsletter





Aktion »ICH BIN MENSCH«

Die Aktion »ICH BIN MENSCH«, die 2016 von der ALFA und dem BVL gestartet wurde, gründet auf der Überzeugung, dass jeder Mensch von Anfang bis Ende die gleiche unantastbare Würde besitzt.

Deshalb ist auch jedes menschliche Leben um seiner selbst willen schutzwürdig, also ohne Bezug auf aktuelle Eigenschaften und Fähigkeiten. Und zwar von seiner Entstehung bis zu seinem natürlichen Tod. Entscheidendes Kriterium für den Lebensbeginn ist die Verschmelzung von Ei- und Samenzelle, da

es sich bei ihr um die einzige echte qualitative (Festlegung des einzigartigen, unwiederholbaren Genoms) und eindeutig feststellbare Zäsur in der Entwicklung von Menschen handelt.

Einzigartigkeit und Unwiederholbarkeit jedes Menschen sollen mit der eigens entwickelten Wort-Bild-Marke, die den unverwechselbaren Fingerabdruck eines Menschen symbolisiert, zum Ausdruck gebracht werden.



Durch eigene Ideen und mit der Hilfe von Unterstützern will die Aktion »ICH BIN MENSCH« die Wort-Bild-Marke bekannt machen. Zum Beispiel durch Gebäcktüten, Paketklebebänder, Speisekarten, Kugelschreiber, Einkaufswagenchips und auf den Webseiten der Unterstützer. Mehr dazu unter: <https://www.ich-bin-mensch.de/unterstuetzer/>

Diese Servietten eignen sich für Bildungshäuser, Cafés, Gaststätten, Sportgaststätten, Pfarrheime, Vereinsheime und natürlich auch zum Eigenverbrauch. Gerade in entspannter Atmosphäre wird das Logo auf den Servietten

mit Sicherheit zur Kenntnis genommen und die abgedruckte Website recherchiert.

Darüber hinaus unterstützt und zeichnet die Aktion »ICH BIN MENSCH« jedes Jahr ein Projekt aus, das in beispielhafter Weise auf die Menschenwürde eines jeden Menschen hinweist und diesen Grundsatz mit Leben füllt. Im Jahr 2024 fiel die Wahl auf »MeWaiKi«. Frühere und aktuell von der Aktion »ICH BIN MENSCH« ausgezeichnete Projekte finden Sie unter: <https://www.ich-bin-mensch.de/unterstuetzte-projekte/>



BERLIN
Plakat in der Berliner Innenstadt
im September zum Marsch für
das Leben

Großflächenplakate

»Wir sorgen für euch beide« und unsere Hotline für Schwangere im Konflikt sind groß auf dem *vital*-Großflächenplakat zu sehen, das im Laufe des Jahres in vielen Städten Deutschlands hing. Wir informierten Sie bereits im Jahresbericht 2022/2023 über die Buchung mehrerer Großflächenplakate. Im Laufe des Jahres haben wir weitere Anfragen von begeisterten Lebensrechtlern erhalten, die uns nach Standorten angefragt und uns auch finanzielle Unterstützung angeboten

haben. Für den Marsch für das Leben in Berlin konnten dank einiger Großspenden die tragbaren Plakate auch als Großflächenplakate an strategischen Standorten Richtung Parteizentralen gebucht werden. Hierfür wurden neue Plakate entworfen und die Serie #Einspruch gedruckt.

Unter anderem finanzierte auch der RV Würzburg im Jahr 2023 insgesamt vier *vital*-Plakate an zentralen Bushaltestellen.

Hier ein paar Beispiele



WÜRZBURG

In Würzburg erreichten wir die Bürger mit einem Citylight-Plakat an Bushaltestellen.



BERLIN

Das Plakat in Berlin wurde mitten in der Innenstadt platziert.



HACHENBURG

Dank einer Spende können Plakate platziert werden.

Die Großflächenplakate werden vorzugsweise an frequentierten Orten, neben Beratungsstellen, Abtreibungskliniken und Bordellen gebucht, damit besonders Frauen, die sich möglicherweise in einem Schwangerschaftskonflikt befinden, auf unsere Hotline und

damit auch auf unser umfassendes Beratungsangebot aufmerksam gemacht werden. Aber auch Bushaltestellen und andere hochfrequentierte Stellen werden gerne gebucht.



Großveranstaltungen

Neben Kirchentagen gehören auch Kongresse und Messen zu den Großveranstaltungen, an denen die ALfA teilnimmt. Auf dem Kongress Christlicher Führungskräfte (KCF) vom 27. bis 29. April 2023 in Berlin war die ALfA mit einem 9 qm großen Stand vertreten. Zwei Mitarbeiterinnen und die 1. Vorsitzende, Cornelia Kaminski, standen allen Interessenten Rede und Antwort. Neue Kontakte mit Führungspersonlichkeiten wurden geknüpft und alte Kontakte vertieft. Diese Veranstaltungen sind grundlegend für den Ausbau der

wichtigen Vernetzung der ALfA auf allen Ebenen. So kann die ALfA auf gute Kontakte bei Entscheidern in der Wirtschaft und in der Politik in der gesamten Republik zurückgreifen.

Die Bildungsmesse didacta, die 2023 vom 7. bis 11. März in Stuttgart stattfand, gehört ebenso zu der wichtigsten Großveranstaltung für die Arbeit der ALfA. Mit einem Messestand von 30 qm und insgesamt drei Paletten ALfA-Material war die ALfA sehr prominent vertreten. Neben den Babymodellen, Flyern,



Lebenszeichen, Linealen etc. waren hier vor allem die Schulmappen sehr gefragt. Zahlreiche Gespräche mit Lehrern und anderen Multiplikatoren aus dem Bildungssektor wurden durch 20 ehrenamtliche Mitarbeiter, die eigens für die didacta eine Kommunikationsschulung erhalten haben, geführt. Das Angebot der Schulvorträge sowie Unterrichtsmaterialien standen hier im Vordergrund des Angebotes.



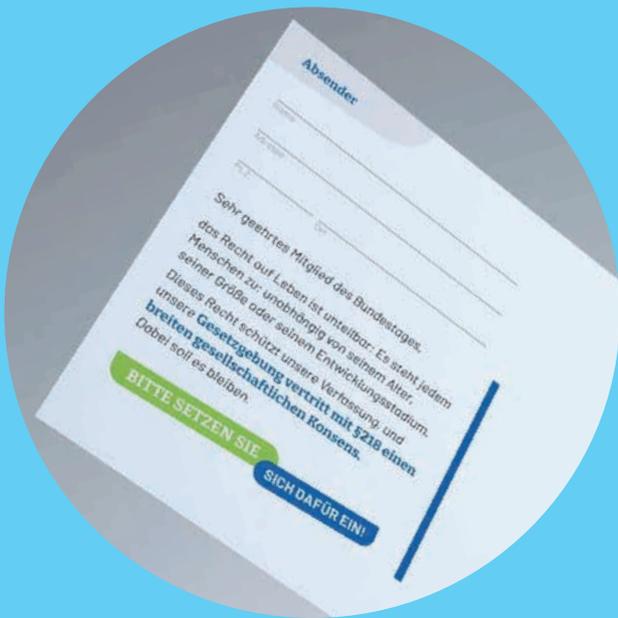


Politische Arbeit

Die politische Lage macht ein entschiedeneres Handeln erforderlich – auch und gerade durch die ALfA. Die Bundesvorsitzende der ALfA hat in ihrer Funktion als CDL-Landesvorsitzende Hessen an einer Expertenanhörung teilgenommen, die sich mit einem Gesetzentwurf der Linken zum Verbot der sogenannten »Gehsteigberatung« befasste. Zudem war die ALfA neben dem BVL (Dachverband der Lebensrechtsorganisationen) die einzige

Lebensrechtsorganisation, die um eine schriftliche Stellungnahme (nachzulesen auf der Homepage) zur Neuregelung des § 218 gebeten und zur mündlichen Expertenanhörung nach Berlin geladen wurde.

Politische Arbeit erfolgt jedoch vor allem auch über die Aktivierung unserer Mitglieder. Immer wieder stellt die ALfA Postkarten zur Verfügung, die an Bundestagsabgeordnete



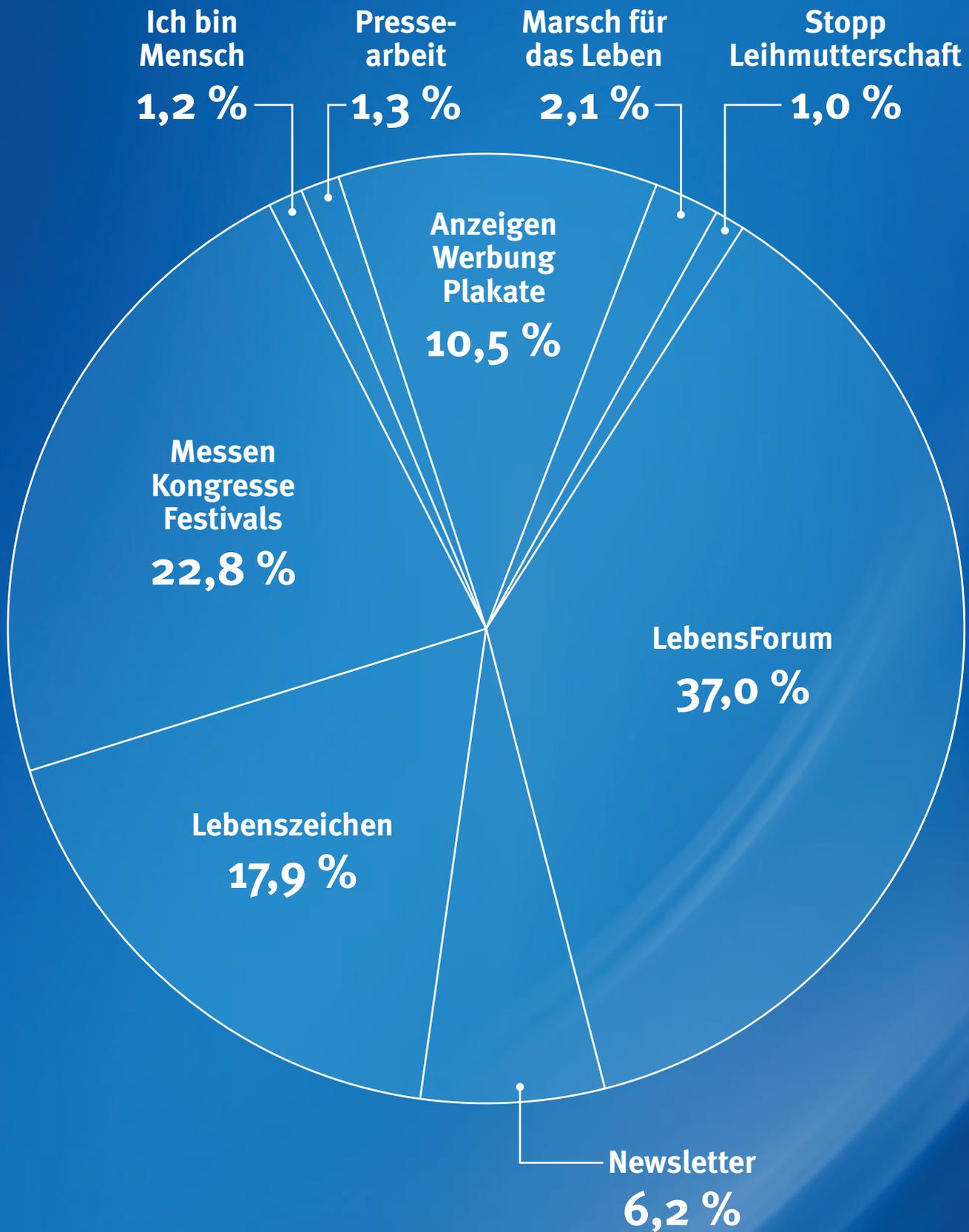
versendet werden können, oder Informationen zu anstehenden wichtigen Entscheidungen im Europaparlament – verbunden mit der dringenden Bitte, den jeweiligen Europaabgeordneten zu kontaktieren und darüber zu informieren, welche Folgen sein Abstimmungsverhalten haben könnte. Da eine der Säulen der ALfA die Bildungsarbeit ist, ist auch hier die Anerkennung ihrer Expertise gewachsen.





Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit im Geschäftsjahr 2023/2024

Gesamt:	338.368,91 EUR	100 Prozent
Im Einzelnen (Prozentwerte auf erste Nachkommstelle gerundet):		
Anzeigen, Werbung, Plakate	35.929,72 EUR	10,5 Prozent
LebensForum	125.175,80 EUR	37,0 Prozent
Messen, Kongresse, Festivals	77.032,56 EUR	22,8 Prozent
Newsletter	20.912,17 EUR	6,2 Prozent
Marsch für das Leben	7.106,43 EUR	2,1 Prozent
Stopp Leihmutterchaft	3.249,26 EUR	1,0 Prozent
Pressearbeit	4.301,02 EUR	1,3 Prozent
Ich bin Mensch	4.185,31 EUR	1,2 Prozent
Lebenszeichen	60.476,63 EUR	17,9 Prozent



BABYPATENS PATIN SCHATTE

II. Soziale Arbeit

VITAL
CHAFTEN
BABYPATENSCHAFTEN
PATIN-FÜR-9-MONATE
-FÜR-9-MONATE
SCHATTENKIND
NKIND



vitaL – Beratung für Schwangere

vitaL ist eine Beratungsinitiative, die Schwangeren in Not rund um die Uhr kostenlose Beratung und Hilfe anbietet. Sie unterliegt nicht dem staatlichen Scheinsystem. Zu erreichen ist *vitaL* unter 0800 36 999 63 (aus dem Ausland 00800 36 9999 63). Außerdem bietet *vitaL* unter kontakt@vita-L.de eine E-Mail-Beratung an und betreibt eine Facebook-Gruppe. Unsere speziell ausgebildeten, ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen beraten in Schwangerschaftskonflikten sowie bei »Angst vor Schwangerschaft«, Lebenssorgen, nach

Einnahme von Mifepriston oder bei anderen Fragen, wie mögliche Behinderung des Kindes. Wo erforderlich und gewünscht, erfolgt eine Weitervermittlung an Experten und Fachstellen, mit denen *vitaL* zusammenarbeitet.

Im vergangenen Jahr wandten sich rund 1.500 Personen an *vitaL*, von denen sich knapp 450 in einem akuten Schwangerschaftskonflikt befanden. Mit fast allen konnten mindestens ein ausführliches Beratungsgespräch geführt und Perspektiven aufgezeigt werden.



Bei etwa 50 Prozent der konkreten Rückmeldungen, die *vital* danach erhielt, hatten sich die Mütter definitiv für ihr Kind entschieden. Zur Steigerung des Bekanntheitsgrades, vor allem aber, um noch mehr Frauen zu erreichen, pflegt *vital* eine Webseite, einige Kanäle in den Sozialen Medien und verteilt Flyer für Arztpraxen und Hilfesuchende. Auch Werbung auf Autoanhängern und Plakaten wird dazu genutzt.

Vor dem Beratungseinsatz durchlaufen die Interessentinnen eine etwa acht Monate dauernde Ausbildung in Theorie und Praxis. Aktive Beraterinnen erhalten regelmäßige Supervision, es gibt Fortbildungen, Fallbesprechungen und Seminare (z. B. Schwangerer unter 18; Besonderheiten bei Frauen mit Migrationshintergrund). 2023 wurden zwölf neue Beraterinnen ausgebildet.



Babypatenschaften

Im vergangenen Jahr wurden über die Babypatenschaften insgesamt elf Familien unterstützt. Diese bekamen monatlich zwischen 100 und 350 Euro. Immer wieder ist ein monatlich fehlender Euro-Betrag ausschlaggebend dafür, dass sich eine Familie nicht zutraut (noch) ein Kind durchzubringen. ALfA bietet auch hier Unterstützung. Dabei geht es tatsächlich nicht nur um die schwierige Zeit der Entscheidung, wenn eine ungeplante Schwangerschaft festgestellt wird und scheinbar erst einmal die Welt zusammenbricht. Die ALfA bietet, wenn nötig, verlässliche Hilfe bis zum dritten Geburtstag des Kindes.

Das Babypatenteam bekommt die Anfragen meist über *vitaL*, einen ALfA-Regionalverband oder auch über die KALEB-Beratungsstellen vermittelt.

Damit die Spendengelder auch satzungsgemäß verwendet werden, wird die hilfesuchende Schwangere gebeten, eine Kopie der Gehaltsnachweise, des Mietvertrages, der aktuellen Kontoauszüge und des Mutterpasses einzureichen. So kann das Babypatenteam entscheiden, wie hoch der monatliche Unterstützungsbedarf sein wird.



Liebes ALfA-Team,

ich möchte euch von Herzen dafür danken, dass ihr meiner Mama dabei geholfen habt, ihr Leben für mich und meine große Schwester wieder »auf Kurs« zu bringen.

Viele liebe Grüße

Moritz und seine Mama*



Eine Begleitperson vor Ort wird die Familie etwa einmal pro Monat kontaktieren und auch an das Team melden, wenn der Betrag verändert werden muss oder wegen Umzugs eventuell noch eine Kautionszahlung übernommen werden muss.

Die unterstützten Familien äußern sich oft sehr dankbar, dass sie durch die ALfA-Babytatschaft die Möglichkeit bekamen, sich selbstbestimmt für ihr Kind zu entscheiden.



**Name geändert*



➤ Patin für 9 Monate

Die Initiative »Patin für 9 Monate« gehört zu den Hilfsangeboten der ALfA für schwangere Frauen in Notsituationen. Das bundesweite Hilfsnetzwerk besteht gegenwärtig aus mehr als 330 Patinnen. Ziel ist es, Frauen, die sich für ihr Kind entschieden haben, vor Ort den Rücken zu stärken und ihnen mit Rat und Tat während der Schwangerschaft und darüber hinaus zur Seite zu stehen. Dabei unterstützen die Patinnen die Schwangere in sämtlichen Belangen, in denen sie Hilfe wünscht. Angefangen vom Schriftverkehr mit Ämtern und Behörden über die Wohnungssuche bis hin zur Vermittlung von Ärzten und Hebammen.

2023 gab es insgesamt 39 Anfragen und 23 Schwangere konnten von einer Patin begleitet werden. Nicht selten empfehlen die Mütter ihre »Patin für 9 Monate« anschließend weiter.

Der flächendeckende Zugang zur Patin ist besonders wichtig, um jeder Frau konkret vor Ort zur Seite stehen zu können. Im Jahr 2023 gab es bundesweit sieben Projektvorstellungen mit rund 60 Teilnehmern, um neue ehrenamtliche Patinnen anzuwerben. 2024 haben schon Vorstellungstermine u. a. in Köln stattgefunden und es sind weitere geplant.



Patin
für 9 Monate



Um ihre Aufgaben bestmöglich wahrnehmen zu können, werden alle Patinnen von der ALfA speziell und kontinuierlich geschult. Insgesamt vier Schulungen mit 45 Teilnehmern wurden im Jahr 2023 gehalten. Dabei erlernen die Patinnen unter anderem Gespräche klientenzentriert zu führen, Ruhe auch in krisenhaften Situationen auszustrahlen sowie Wertschätzung zu vermitteln, aber auch die eigene Psychohygiene zu pflegen. Die Schulungen wurden 2023 inhaltlich erweitert mit Aufbaumodulen: Erste Hilfe für Babys und

Kleinkinder sowie Gewaltschutz für Ehrenamtliche. Seit letztem Jahr ist Marika Dierking, Kindheitspädagogin B. A., mit für die fachliche Betreuung der Patinnen verantwortlich.

2023 wurde die Patinnenmappe entworfen, ein Nachschlagewerk für jede Patin. Der neue Flyer der Initiative stellt die Leitmotive der Patinnen vor. Ein Stand auf der MEHR24 in Augsburg trug wesentlich zur Anwerbung neuer Patinnen bei. Allein während der Konferenz meldeten sich vier neue Patinnen an.



Schattenkind

Seit drei Jahren gibt es die Initiative Schattenkind, Hilfe nach Abtreibung. Das Angebot will den Betroffenen helfen, die Trauer um das verlorene Kind aufzuarbeiten. Das Team von Schattenkind umfasst drei männliche und drei weibliche Berater, die den Telefondienst unter der Nummer 0800 24 888 42 abdecken. Neben der Telefonnummer sind die Berater auch unter www.schattenkind.org und unter schattenkind@alfa-ev.de zu erreichen.

20 Leidtragende haben das Beratungsgespräch im letzten Jahr in Anspruch genommen. Es bleibt kaum bei nur einem Kontakt. Die Betroffenen suchen wiederholt das Gespräch. Die Aufarbeitung braucht viel Zeit.

Zurzeit befinden sich zwei Männer und eine Frau in der internen Ausbildung. Bei den Übungen der Telefongespräche kommt es dabei besonders auf das Hinhören an. Gutes Zuhören erleichtert den Betroffenen, ihre Situation offen anzusprechen.

Der Berater oder die Beraterin steht für das besondere Thema der Abtreibungsüberlebenden zur Verfügung. Wenn in einer Familie Geschwister abgetrieben wurden, hat dies auch Auswirkungen auf das Leben der zurückgebliebenen Kinder. Aber auch Betroffene, die eine Abtreibung überlebt haben, melden sich, denn dies hat schwerwiegende und teils traumatische Auswirkungen.



Schattenkind
Hilfe nach Abtreibung

Einmal im Jahr trifft sich das gesamte Team zur Fortbildung. Dieses Jahr fand die Fortbildung in Künzell bei Fulda statt. Thema war ein Aufarbeitungsprogramm und das komplexe Thema der Traumata. Abtreibung hinterlässt in vielen Fällen ein Trauma.

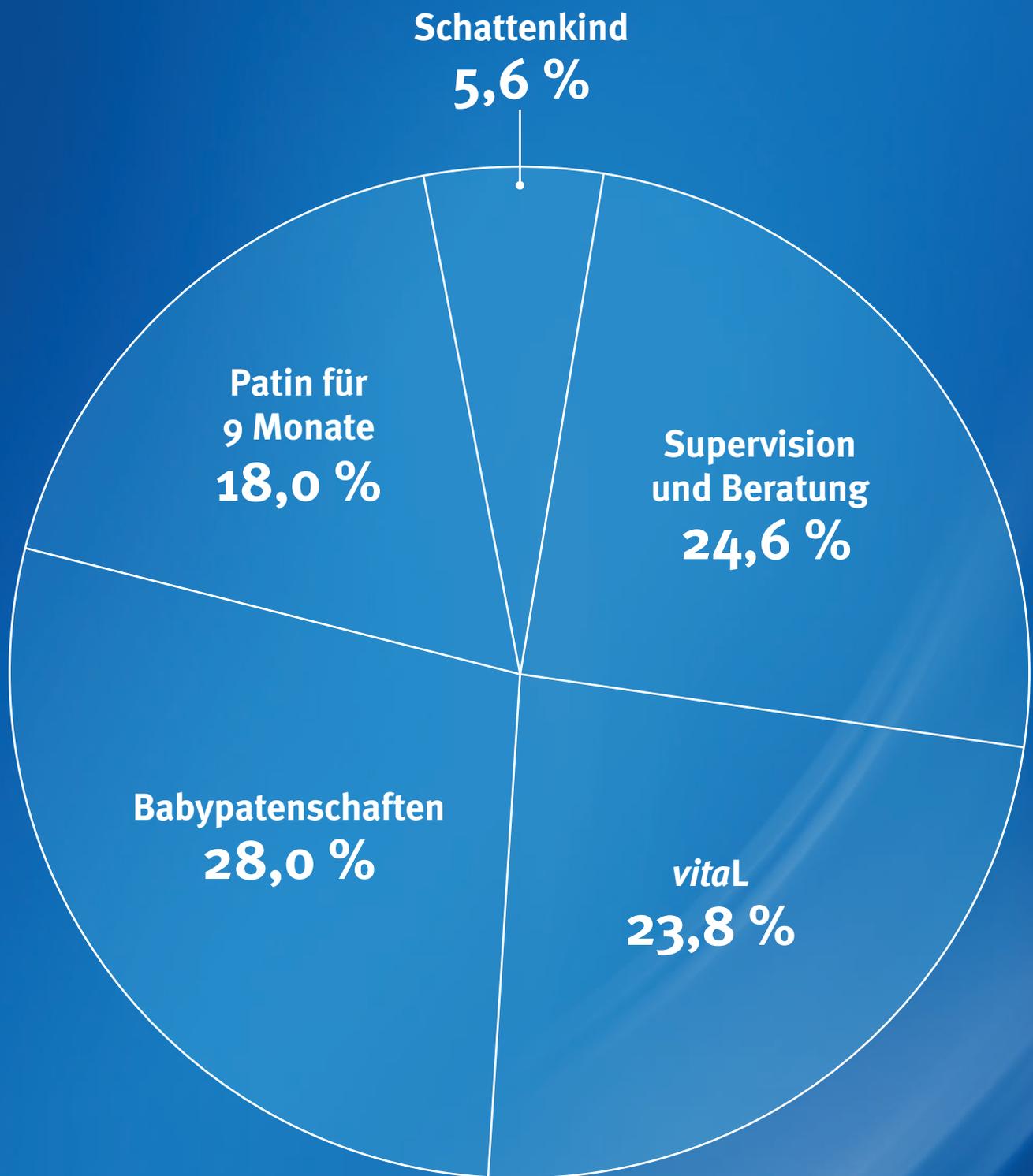
Das Team trifft sich alle 14 Tage am Dienstagabend, um Dienstplan, Statistik, Vernetzung und Hilfen zu besprechen. In unregelmäßigen Abständen werden zu diesen Abenden Referenten eingeladen.





Ausgaben für Soziale Arbeit im Geschäftsjahr 2023/2024

Gesamt:	257.037,71 EUR	100 Prozent
Im Einzelnen (Prozentwerte auf erste Nachkommstelle gerundet):		
Patin für 9 Monate	46.425,91 EUR	18,0 Prozent
Schattenkind	14.382,71 EUR	5,6 Prozent
vital	61.084,53 EUR	23,8 Prozent
Supervision und Beratung	63.280,57 EUR	24,6 Prozent
Babypatenschaften	71.863,99 EUR	28,0 Prozent



SEELSORGE FÜR

JUGENDLICHE

AKTIVITÄTEN

SCHULEN

III. Bildungsarbeit

SEELSORGE FÜR DAS LEBEN

JUGEND FÜR DAS LEBEN

AKTIONEN

SCHULEINSÄTZE



Seelsorge für das Leben

Die Initiative »Seelsorge für das Leben« ist überkonfessionell und überparteilich. Aktuell gehören der Initiative 380 Seelsorger christlicher Kirchen an.

Der Begriff Seelsorge ist weit gefasst und meint Geistliche und Laien gleichermaßen: Die Initiative richtet sich an Priester, Pfarrerinnen und Pfarrer, Ordensleute, Krankenhausseelsorger, Sterbebegleiter und Pädagogen. Im Zentrum der Arbeit steht Jesus Christus als

Maßstab für den Umgang mit dem Leben als Geschenk und Aufgabe zugleich. Christus als Vorbild möchte die Initiative Seelsorger unterstützen in ihrer pastoralen und poimenischen Arbeit, die Würde und den Sinn des Lebens von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod als einen Wesenskern des Evangeliums zu verkünden.

Die Arbeit der Initiative wird von einem eigenen Vorstand begleitet. Den Vorsitz hat



Bischof em. Heinz Josef Algermissen inne. Der Mediziner und ständige Diakon im Bistum Fulda, Priv. Doz. Dr. Dr. Kai Witzel, ist zweiter Vorsitzender. Das Amt des Schriftführers hat der Arzt und Theologe Dr. Dr. Andreas Kuhlmann inne.

Nähere Informationen sind einzusehen unter www.alfa-ev.de/seelsorge. Sie erreichen die Initiative unter seelsorge@alfa-ev.de.

Bildungsarbeit ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Initiative und wird durch den Newsletter sowie Vorträge und Vernetzungstreffen sichtbar. Der monatlich erscheinende Newsletter wird an 250 Empfänger versandt. Er enthält hauptsächlich Predigtanregungen, Betrachtungen und Gebete rund um die Themen Lebensschutz und Stärkung von Familie. 2023 wurden neun Betrachtungen, vier vollständige Fürbittengebete und Kyrierufe und acht Gebete veröffentlicht. →



Die postalische Weihnachtsaussendung an die 380 Mitglieder und Interessenten der Initiative enthielt in diesem Jahr eine Betrachtung von Bischof em. Heinz Josef Algermissen zum Fest der Heiligen Familie.

Die ZOOM-Vortragsreihe der Initiative stand 2023 unter dem Thema »Die Sünde hassen und den Sünder lieben: Zur (theologischen) Sprachfähigkeit im Lebensrecht«. Prof. Dr. Cornelius Roth und Prof. Dr. Peter Schallen-

berg sprachen zu den jeweils rund 60 Teilnehmern über die Möglichkeiten, das Recht auf Leben in Theologie und Liturgie zu verankern. 2024 steht die Vortragsreihe unter dem Thema »So nimm denn meine Hände – Assistierter Suizid und kirchliches Handeln«. Die juristische, theologische und medizinische Dimension des vermeintlich selbstbestimmten Sterbens werden in den Blick genommen: Im Januar 2024 sprach Prof. Dr. Christian Hillgruber zur Rechtslage des assistierten Suizids



*Dr. theol. Laura Schmidt
leitet die Initiative*



*Der Mediziner und ständige
Diakon im Bistum Fulda,
Priv. Doz. Dr. Dr. Kai Witzel,
ist zweiter Vorsitzender
der Initiative*



*Priv. Doz. Dr. Dr. Kai Witzel und
Dr. Dr. Andreas Kuhlmann gehören
zum Vorstand der Initiative*

und den Spielräumen kirchlichen Handelns in Krankenhäusern und Seniorenstiften. Prof. Dr. Thomas Möllenbeck hat im April 2024 zur theologischen Dimension von Schmerz und Leiden referiert. Im September und Oktober 2024 folgen Vorträge von Prof. Dr. Stephan Patt, Prof. Dr. Alexandra Jensen und PD Dr. Dr. Kai Witzel zu medizinischen Aspekten des assistierten Suizids und den Alternativen der Palliativmedizin.

Die Vernetzung von Seelsorgern ist ein weiteres Kernanliegen der Initiative. Am Vormittag des 16. September 2023, dem Tag des Marches für das Leben in Berlin und Köln, trafen sich 20 Seelsorger in Köln zum Austausch und Kennenlernen. Ein weiteres Vernetzungstreffen ist für Herbst 2024 in Fulda geplant. Thema wird dann Beichte nach Abtreibung sein.



➤ Jugend für das Leben

Die »Jugend für das Leben« (JfdL) ist die Jugendorganisation der Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V. und besteht aus Schülern, Studenten und jungen Berufstätigen. Die »Jugend für das Leben« setzt sich für das Recht auf Leben eines jeden Menschen ein – ganz gleich ob ungeboren oder geboren, alt oder jung, behindert oder nicht, krank oder gesund.

Die JfdL verfügt über einen eigenen Internetauftritt (www.jugend.alfa-ev.de), veranstaltet

jährlich eine Mitgliederversammlung und wählt einen eigenen Vorstand. Im November 2023 wurden zehn Mitglieder in den Vorstand berufen.

Die Mitgliederzahlen belegen deutlich, dass die »Jugend für das Leben« eine lebendige und attraktive Initiative innerhalb der ALfA ist. Im Kalenderjahr 2023 konnte die JfdL 79 neue Mitglieder begrüßen und zählt aktuell 700 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 35 Jahren zu ihren Mitgliedern.



Zu den Kernanliegen der »Jugend für das Leben« zählt die Bildungsarbeit. Sie will bundesweit die nächste Generation von Lebensrechtlern auf ihren Einsatz für den Lebensschutz vorbereiten. Dazu hat die JfdL eigene Formate und Programme entwickelt: Hier sind vor allem die monatlich stattfindenden Online-Formate WISSENSWERT.LEBENS-WERT und die Pro-Life-Arena sowie unsere Vor-Ort-Veranstaltungen wie z. B. die Bioethikakademie im April 2024 und die jährlichen Rahmenprogramme für die Pro Life

Märsche in München, Köln und Berlin zu nennen. In ihrer weiteren Arbeit legt die JfdL einen Schwerpunkt auf öffentlichkeitswirksame Aktionen, die das Ziel haben, die Gesellschaft auf das uneingeschränkte Recht auf Leben aufmerksam zu machen. 2023 fanden in mehreren deutschen Städten Pro Life City Touren statt: In den belebten Innenstädten wurden Gummibärchen und Rosen mit Hinweisen auf die Arbeit der JfdL und Unterstützungsangebote für Schwangere im Konflikt verteilt.



Ausgewählte Aktivitäten

Als Säule der regelmäßig unterjährig stattfindenden Bildungsarbeit ist die 2022 ins Leben gerufene Pro-Life-Arena zu nennen. Hier können Jugendliche ihre Argumentationsfähigkeiten unter Beweis stellen und ihre Kommunikation im Lebensschutz trainieren. Zu festgelegten Themen diskutieren die Teilnehmer in Pro- und Contra-Teams. Ziel ist es, selbstbewusst und ohne Angst vor Konfrontationen in Diskussion zu treten und die eigene Meinung zu vertreten. Ende des letzten Jahres fand ein »Pro-Life-Kaminabend« statt. Zu dem Online-Treffen wurden zwei Vertreter der Pro-Choice-Bewegung eingeladen und kamen mit Vertretern der Pro-Life-Bewegung ins Gespräch.

Auch das langbewährte Format WISSENSWERT.LEBENSWERT kam im Jahr 2023 sehr gut an, bei den monatlichen Treffen nahmen jeweils 40-60 Personen teil. Die Themen befassten sich u. a. mit dem Lebensrecht in den Weltreligionen, Leihmutterschaft, assistierten Suizid, Lebensrecht in den Medien etc.

Anfang 2024 fand zum dritten Mal in Folge der Online-Pro-Life-Kurs »SEVEN WEEKS« statt. Der von der JfdL konzipierte Onlinekurs ist so aufgebaut, dass die Jugendlichen eigenständig und in ihrem eigenen Tempo sieben Kapitel über Themen im Lebensschutz erarbeiten. Darunter unter anderem: die eigene Motivation und Möglichkeiten Pro Life



zu sein, die gesellschaftliche Beurteilung von Abtreibung, Frauen und Männer im Schwangerschaftskonflikt, ebenso wie Sterbehilfe und assistierter Suizid. Die über 40 Teilnehmer des diesjährigen Kurses erhielten ein Pro-Life-Starterkit mit Broschüren und Infomaterial sowie hilfreichen Gadgets gratis per Post.

Das gute Auskommen zwischen den Generationen und der Respekt vor der Erfahrung und Würde des Alters ist ein weiteres Anliegen der JfdL. Im Winter 2023 wurde wieder die Aktion »Brieffreundschaft mit Senioren« durchgeführt. Junge Leute beginnen mit Senioren eine briefliche Korrespondenz, die beiden

Seiten einen Einblick in die Lebenswirklichkeit des jeweils anderen gewährt. 2023 haben mehrere junge Erwachsene Brieffreundschaften mit Senioren aus den Altenheimen in Hessen und Baden-Württemberg aufgenommen.

Im letzten Jahr war die Jugend für das Leben besonders öffentlichkeitswirksam unterwegs. Sie war zusätzlich zu den Ständen auf den jährlichen Pro-Life-Märschen, auch auf der MEHR Konferenz, dem EDEN-Fest, auf dem Spring-Festival und auf der Pfingst-Jugendkonferenz (PfiJuKo) vertreten. Mit ihrem Einsatz vor Ort konnten geschätzt mehr als 8.000 junge Leute erreicht werden.



Schuleinsätze

Embryo, Fötus, Mensch? Wann beginnt menschliches Leben? Darüber kommt die Jugend der ALfA mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ins Gespräch.

Die Schuleinsätze bestehen aus einem Vortrag, der den Jugendlichen einen Einblick in die vorgeburtliche Entwicklung gibt, sich mit der aktuellen politischen Gesetzeslage auseinandersetzt, über Abtreibungsmethoden informiert und die Auseinandersetzung mit Abtreibungsgründen und den Alternati-

ven fördert. Es bleibt auch viel Zeit für Fragen, Antworten und einen wertschätzenden Austausch.

Der Vortrag setzt sich sowohl aus wissenschaftlichen Fakten als auch aus Erfahrungen der täglichen Beratungspraxis zusammen. Die ALfA kann wie kaum ein anderer Verein in dem Bereich auf eine jahrzehntelange Beratungserfahrung mit Schwangeren im Konflikt zurückgreifen.

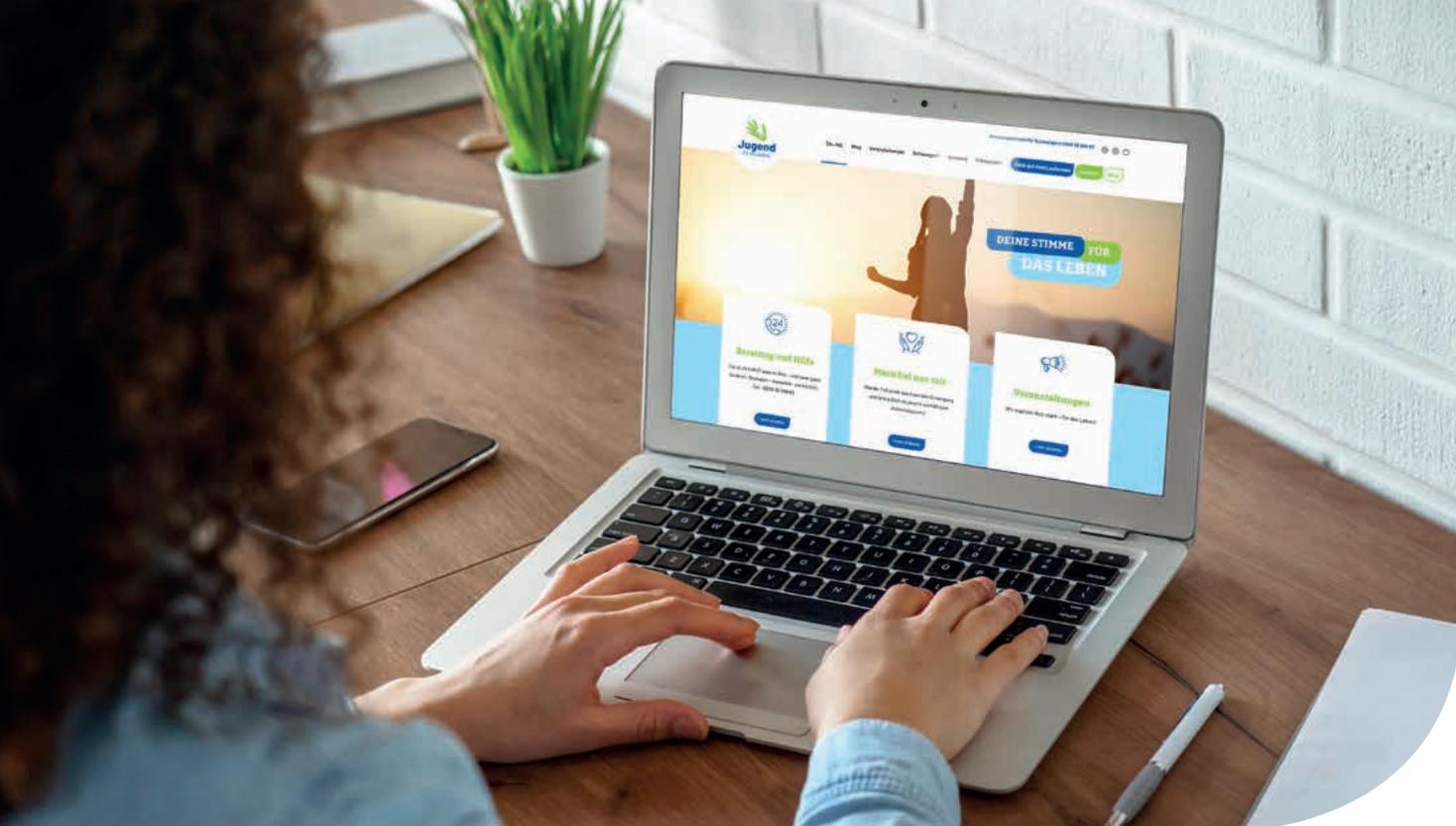
»Wenn ich damals nicht den Vortrag der ALfA gehört hätte, hätte ich abgetrieben. Jetzt bin ich so froh, mein Kind behalten zu haben.«



Ziel ist es, den Schülern ein umfassendes Bild über das bioethische Thema »Lebensrecht von Anfang an« zu geben und die Teilnehmer darüber hinaus in der Gesellschaft sprachfähig zu machen. Bildung ist das A und O für das Erarbeiten einer eigenen Position und das Fundament jeder sachlichen Diskussion.

Im letzten Jahr erreichte die Jugend der ALfA 100 Teilnehmer. Nebst den Klasseneinsätzen werden auch Lehrerfortbildungen oder Online-Referentenschulungen angeboten.



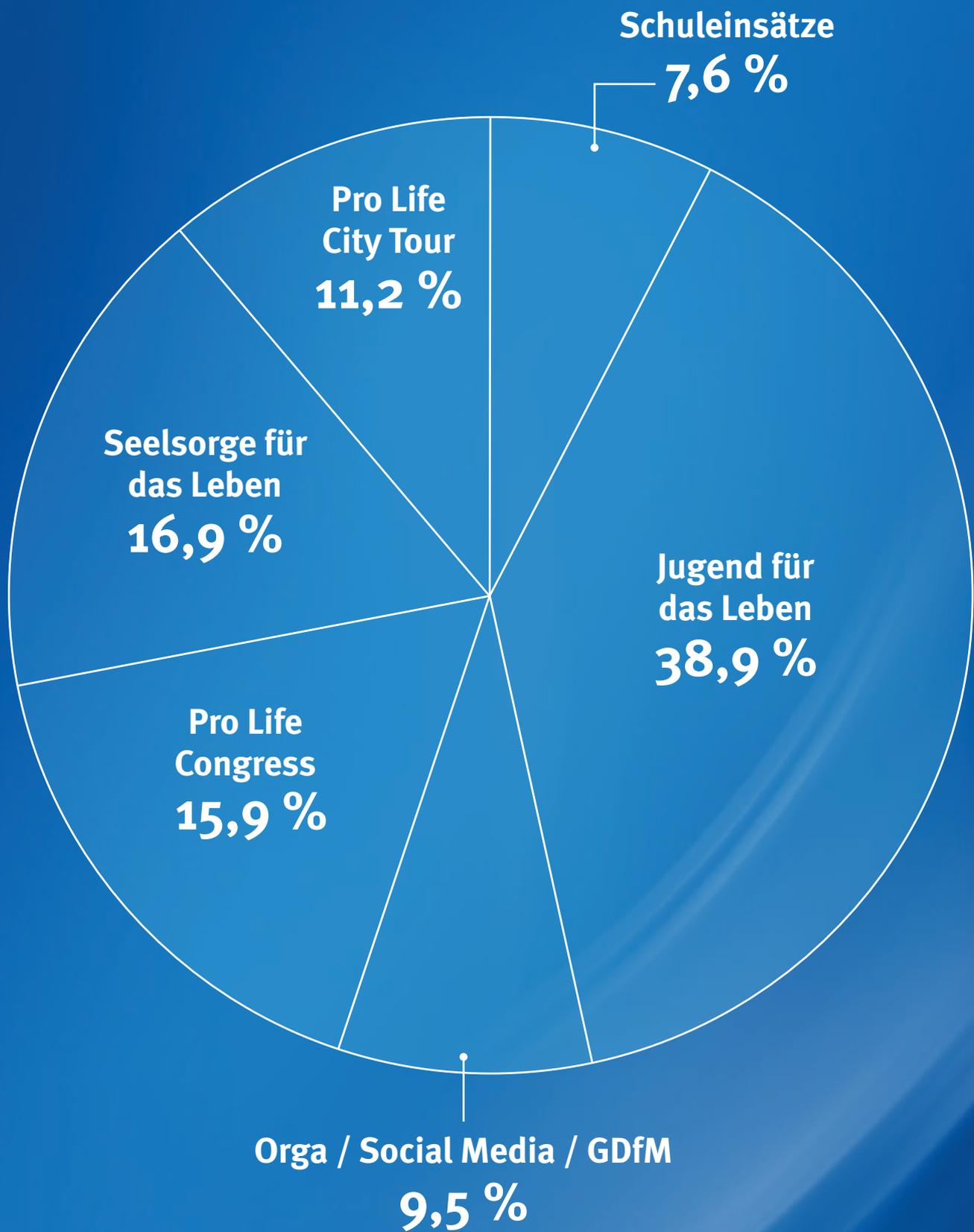


Ausgaben Bildungsarbeit und Jugend für das Leben Geschäftsjahr 2023/2024

Gesamt: **90.852,14 EUR** **100 Prozent**

Im Einzelnen (Prozentwerte auf erste Nachkommstelle gerundet):

Seelsorge für das Leben	15.357,81 EUR	16,9 Prozent
Jugend für das Leben	35.346,79 EUR	38,9 Prozent
Schuleinsätze	6.896,32 EUR	7,6 Prozent
Pro Life City Tour	10.186,08 EUR	11,2 Prozent
Pro Life Congress	14.398,96 EUR	15,9 Prozent
Orga / Social Media /GDFM	8.666,20 EUR	9,5 Prozent





BUNDESDELEGIERT
BUNDESGESCH
REGIO

IV. Vereinsarbeit

**BUNDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG
BUNDESGESCHÄFTSSTELLE
REGIONALVERBÄNDE**



➤ Bundesdelegierten- versammlung

Die Bundesdelegiertenversammlung ist das oberste Beschlussorgan der Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V. Die Bundesdelegiertenversammlung besteht aus den Delegierten der ALfA-Regionalverbände und der »Jugend für das Leben« (JfDL) sowie den Mitgliedern des Bundesvorstandes. Die Bundesdelegiertenversammlung tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Der Bundesvorstand lädt hierzu unter Angabe der Tagesordnung mindestens vier Wochen vorher schriftlich ein. Die Bundesdelegiertenversammlung beschließt insbesondere über:

- » die Grundlinien der Arbeit der ALfA, die für alle Mitglieder, Untergliederungen und Organe der ALfA verbindlich sind;
- » die Entgegennahme des Geschäfts-, Kassen- und Prüfungsberichtes und Entlastung des Bundesvorstandes nach Annahme der Prüfungsberichte;
- » Satzungsänderung mit 2/3-Mehrheit aller anwesenden Delegierten, wobei für die Änderung des Vereinszweckes 3/4 aller anwesenden Delegierten erforderlich ist.



Alle drei Jahre wählen die Delegierten auf der Bundesdelegiertenversammlung den Bundesvorstand. Der Bundesvorstand besteht aus dem Geschäftsführenden Bundesvorstand (GBV) und den bis zu acht Beisitzern des Erweiterten Bundesvorstandes (EBV). Zum GBV gehören der/die Bundesvorsitzende, der/die Erste Stellvertreter(in), der/die Zweite Stellvertreter(in), der/die Bundesschatzmeister(in), der/die Bundesschriftführer(in). Die Bundesdelegiertenversammlung entscheidet über die Anzahl der Beisitzer und wählt die Kassenprüfer und den Schiedsausschuss.

Neben der Regelung der Vereinsgeschäfte bilden sich die Delegierten auf der Versammlung durch Fachvorträge zu aktuellen Lebensrechtsthemen weiter. Letztes Jahr wurden auf der Fachtagung u. a. Vorträge und Workshops zu folgenden Themen angeboten: Lebensrecht in den Medien, Vortrag von M. Pankow, ehemaliger Chefredakteur von IDEA, Gewaltfreie Kommunikation mit Sandra Sinder, Erste Hilfe bei Säuglingen mit Prof. Dr. Holm Schneider.



Bundesgeschäftsstelle

Die Bundesgeschäftsstelle (BGS) am Vereins-sitz Augsburg ist das Herz der Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA e.V.). In der Schaltzentrale beantworten die Mitarbeiterinnen unzählige Briefe, Mails und Telefonanrufe mit Fragen zu Schuleinsätzen, Mitgliedsanträgen, Straßeneinsätzen und Vorträgen. Die Materialstelle organisiert den Versand und die Herstellung aller für diverse Einsätze geplanten Materialien unter strenger Beachtung der Kosteneffizienz. Auch in diesem Jahr wurden Hunderte Briefe und Pakete an Mitglieder, Schulen, Arztpraxen, Patinnen für 9 Monate, Sponder und Unterstützer verschickt.

Allein für die didacta 2024 in Köln wurden insgesamt 430 kg Material in 29 Pakete verpackt.

Von der inhaltlich für die didacta überarbeiteten Schulmappe wurden schon unzählige Klassensätze bereits vor der didacta bestellt. Immer noch sehr beliebt sind die Baby-Welcome-Söckchen und auch die kleinen Baby-mützchen (ca. 900 verschenkt und weit über 1.000 neue von fleißigen Strickerinnen bekommen). Neu im Sortiment: kleine Strickjacken.



Die Markenentwicklung der ALFA und ihrer Initiativen, die im September 2023 begann, wird in 2024 schrittweise in alle Medien, wie z. B. Flyer, Broschüren, Messestände, Social Media und Websites einfließen. Dadurch sollen die Zusammengehörigkeit der unterschiedlichen Initiativen zur ALFA gestärkt sowie ein moderner, dem Markenkern entsprechender (s. S. 5) Gesamtauftritt erzielt werden.



Regionalverbände

Die ALfA e.V. ist mit ihren 30 Regionalverbänden im ganzen Bundesgebiet vertreten und aktiv. Einige Regionalverbände sind gerade in Vakanz. Die Ehrenamtlichen unterstützen mit ihrem Engagement die Aktivitäten der ALfA vor Ort, sei es bei der Betreuung von Informationsständen, beispielsweise bei der Bildungsmesse didacta, oder durch eigene Initiativen wie Infostände in den Fußgängerzonen und Einkaufsstraßen der Innenstädte. Durch die persönliche Vernetzung vor

Ort entstehen Kooperationen mit Gemeinden und Schulen. Einzelne Regionalverbände unterstützen ganz konkret Frauen im Schwangerschaftskonflikt durch persönliche Gespräche oder durch praktische und finanzielle Hilfe. Intensiver wurde die Zusammenarbeit von der Jugend für das Leben und den Regionalverbänden. Auf ihren Pro Life City-Touren oder bei lokalen Ständen – es wird sichtbar, dass ein Teil der Pro Life Bewegung bunt und jung ist.



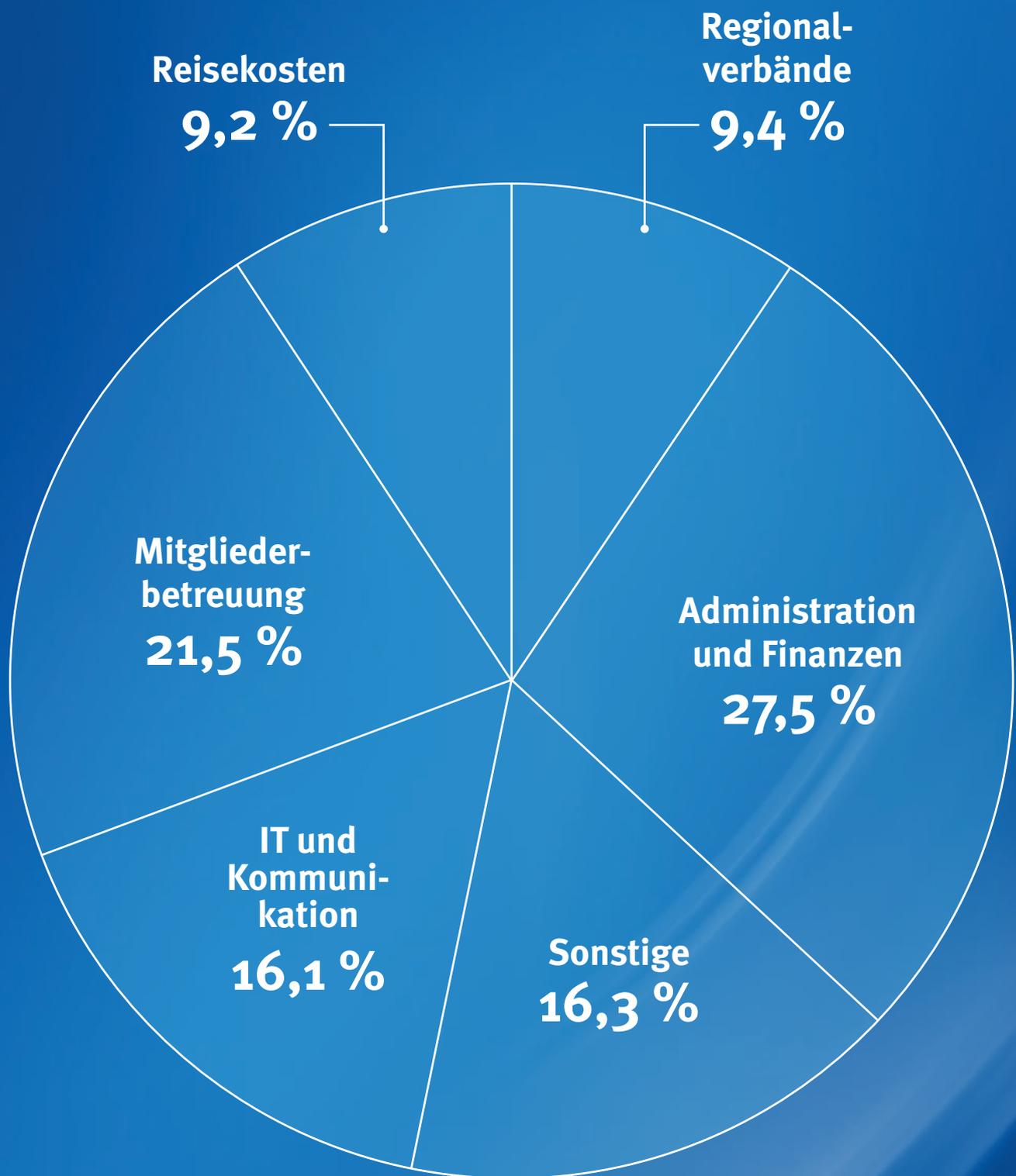
Alle drei Wochen findet ein Online »RV-Stammtisch« statt, bei dem sich die RV-Vorsitzenden und Interessenten vernetzen und austauschen können. Die RV-Besprechungen bilden die Grundlage für Verbesserungen, Innovationen und neue Aktivitäten. Denn die ALFA will sich – gemeinsam mit ihren Mitgliedern und Regionalverbänden – immer weiterentwickeln.





Ausgaben für Bundesgeschäftsstelle und Vereinsarbeit im Geschäftsjahr 2023/2024

Gesamt:	255.147,08 EUR	100 Prozent
Im Einzelnen (Prozentwerte auf erste Nachkommstelle gerundet):		
Regionalverbände	23.871,13 EUR	9,4 Prozent
Mitgliederbetreuung	54.951,19 EUR	21,5 Prozent
Reisekosten	23.561,99 EUR	9,2 Prozent
IT und Kommunikation	41.109,23 EUR	16,1 Prozent
Administration und Finanzen	70.103,11 EUR	27,5 Prozent
Sonstige	41.550,45 EUR	16,3 Prozent



EINNA
AUSGABEN
MITGLIE

V. Finanzen

EINNAHMEN

EINNAHMEN

AUSGABEN

MITGLIEDSANTRAG

MITGLIEDSANTRAG



Einnahmen & Ausgaben

Die Einnahmen der Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V. speisen sich im Wesentlichen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Alle anderen Einnahmen sind von untergeordneter Bedeutung. Vor allem die Spendeneinnahmen haben sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt. Dies zeigt, dass die Arbeit, die die ALfA in den verschiedenen Bereichen erbringt, von immer mehr Menschen geschätzt und für förderungswürdig erachtet wird. Auf der Ausgabenseite stechen die Personalkosten als größter Einzelposten ins Auge.

Auch wenn der komplette Bundesvorstand ehrenamtlich arbeitet, so sind die stark gewachsenen Aufgaben ohne Angestellte inzwischen nicht mehr zu erledigen. Aktuell beschäftigt die ALfA daher 15 Mitarbeiterinnen (festangestellt / in Teilzeit / mit Minijob). Eine detaillierte Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben der ALfA findet sich auf der Folgeseite.

Einnahmen	972.219,05 EUR
Spenden	789.013,35 EUR
Mitgliedsbeiträge	125.210,19 EUR
Zuschüsse (Stiftung Ja zum Leben)	16.020,00 EUR
Materialverkauf, Anzeigen, Beilagen, Abo	12.528,79 EUR
Zinseinnahmen	2.487,73 EUR
Seminarbeiträge, Beiträge Bundesdelegiertenversammlung	15.819,50 EUR
Mieteinnahmen	4.198,07 EUR
Sonstige Erträge	6.941,42 EUR

Ausgaben	941.405,92 EUR
Honorarkosten	90.804,45 EUR
Dienstleistungen	18.617,42 EUR
Künstlersozialkasse	5.380,02 EUR
Personalkosten	370.776,66 EUR
Abschreibungen	15.617,32 EUR
Beiträge, Gebühren, Versicherungen	4.385,39 EUR
Kosten des Geldverkehrs	1.813,65 EUR
Soziale Unterstützung	43.535,13 EUR
Materialeinkauf	24.329,67 EUR
Druckkosten	72.994,83 EUR
Anzeigen, Beilagen, Werbung	38.159,43 EUR
Versandkosten	92.637,36 EUR
Verwaltungskosten	27.447,79 EUR
Rechtsberatungs- und Gerichtskosten	5.420,00 EUR
Aufwandsentschädigungen	18.205,38 EUR
Raumkosten, Miete	4.430,43 EUR
Projekte, Veranstaltungen (Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit)	85.652,59 EUR
Seminare, Fachliteratur, Supervision	11.022,54 EUR
Instandhaltungskosten	2.983,54 EUR
Ausgaben Regionalverbände	268,88 EUR
Aufwand Wohnung Nürnberg	3.601,59 EUR
Sonstiger Aufwand	3.321,85 EUR

Gewinn/Verlust	30.813,13 EUR
-----------------------	----------------------



MITGLIEDS-ANTRAG



Ich unterstütze die Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V. als ordentliches Mitglied.

Die Höhe des Beitrags, den ich jährlich leisten möchte:

24 EUR als regulären Mindestbeitrag

_____ EUR als freiwilligen Beitrag

12 EUR als Beitrag für Schüler, Studenten oder Arbeitslose

35 EUR als Familienbeitrag (Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres)

Aktion Lebensrecht für Alle e.V.

Kitzenmarkt 20-22 · 86152 Augsburg
Gläubiger – Identifikationsnummer: DE02ZZZ00000020400
Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V., Augsburg den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Name

Geburtsdatum

Meine Adresse

Vorname _____
Name _____
Straße, Haus-Nr. _____
PLZ und Ort _____

Freiwillige Angaben:

Geburtsdatum _____ Tel. _____
E-Mail _____ Mobil _____
Religion _____ Beruf _____

Ja, ich möchte auch per E-Mail über Spendenaktionen und Lebensrechtskampagnen der Aktion Lebensrecht für Alle e.V. informiert werden!

Datum, Ort und Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kontoinhabers

Name des Kreditinstituts

BIC

DE _____
IBAN

Datum, Ort und Unterschrift des Kontoinhabers

14 Tage vor der ersten Fälligkeit wird mich die Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V., Augsburg über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.



ALfA-Jahresbericht Geschäftsjahr 2023/2024

Verlag

Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V.
Kitzenmarkt 20-22, 86150 Augsburg
Tel.: 08 21 / 51 20 31, Fax: 08 21 / 15 64 07
www.alfa-ev.de, E-Mail: info@alfa-ev.de

Herausgeber

Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V.
Bundesvorsitzende Cornelia Kaminski (V. i. S. d. P.)

Redaktion

Annabelle Herberger

Satz & Layout

Rehder Medienagentur, Würzburg
www.rehder-agentur.de

Bildnachweise

Seite 12: Rymden/stock.adobe.com
Seite 17 (Hintergrund): Arwiyada/stock.adobe.com
Seite 18: Syda_Produktions/depositphotos.com
Seite 19: oatawa/depositphotos.com
Seite 20: MclittleStock/stock.adobe.com
Seite 27: sashko/depositphotos.com
Seiten 29, 41, 55, 65 (Hintergrund): vsurkov/stock.adobe.com
Seite 32: prathanchorruangsak@gmail.com/depositphotos.com
Seite 33: Oksana Kuzmina/stock.adobe.com
Seite 34: Louis-Photo/stock.adobe.com
Seite 35: Tomsickova/stock.adobe.com
Seite 36: Milkos/depositphotos.com
Seite 38: saragolfart@gmail.com/depositphotos.com
Seite 40: Pixel-Shot/stock.adobe.com
Seite 45: godongphoto/depositphotos.com
Seite 52: Syda Productions/stock.adobe.com
Seite 54: insta_photos/stock.adobe.com
Seite 68: David/stock.adobe.com
Seite 69 (Hintergrund): phatthanit/stock.adobe.com

Auflage

5.000 Exemplare

Druck

Druckerei Rindt GmbH & Co. KG, Fulda
www.rindt-druck.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier





ALFA

Unterstütze
das Leben

